

# 1. Netzwerktreffen

## Arbeitsuchende 50+

12.06.2014, Wien





# 1. Netzwerktreffen Programm

- 14:00 – 14:20** Begrüßung und Vorstellung des Projektes Early Intervention 50+ -  
erste Erkenntnisse und Erfahrungen  
Mag. Bettina Hooshmandi-Robia, Mag. Peter Rosenzopf
- 14:20 – 14:40** Überblick über aktuelle Angebote für arbeitssuchende Personen 50+  
MMag. Sonja Weghaupt
- 14:40 – 15:00** Pause
- 15:00 – 16:00** Erfahrungsaustausch – World Cafe
- 16:00 – 16:30** Netzwerken – gemütlicher Ausklang

# Tätigkeitsfelder

## move-ment Personal- und Unternehmensberatung

### Implacement –

Unterstützung arbeitsuchender bei der Integration in den Arbeitsmarkt

### Transplacement –

bei betrieblichen Veränderungsprozessen

### Outplacement –

bei sozialverträglichem Personalabbau





- Berücksichtigung der individuelleren Ansprüche bei Älteren
- Erkennen und thematisieren aller integrationsrelevanten Einflussfaktoren
- Erhöhung der Integrationschancen durch die Beratung zu den Themen
  - Gesundheit
  - Kompetenzen, Qualifizierungen und Orientierung
  - Motivation, und Einstellungen
  - Arbeitsbedingungen
- Verkürzung der Arbeitslosigkeit bei Älteren durch die zielgerichtete Planung der Integrationsschritte



Zielgruppe

# Early Intervention 50+

move-ment

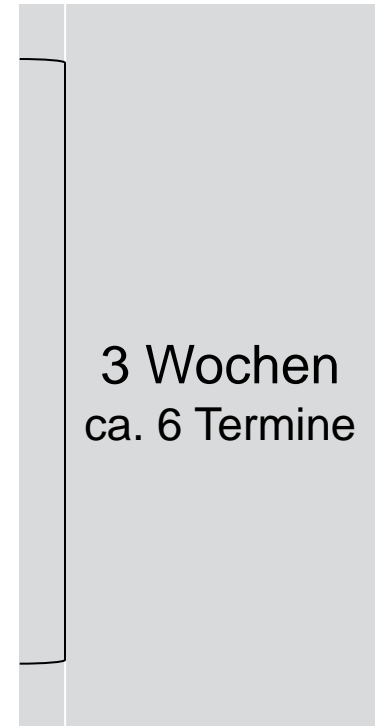
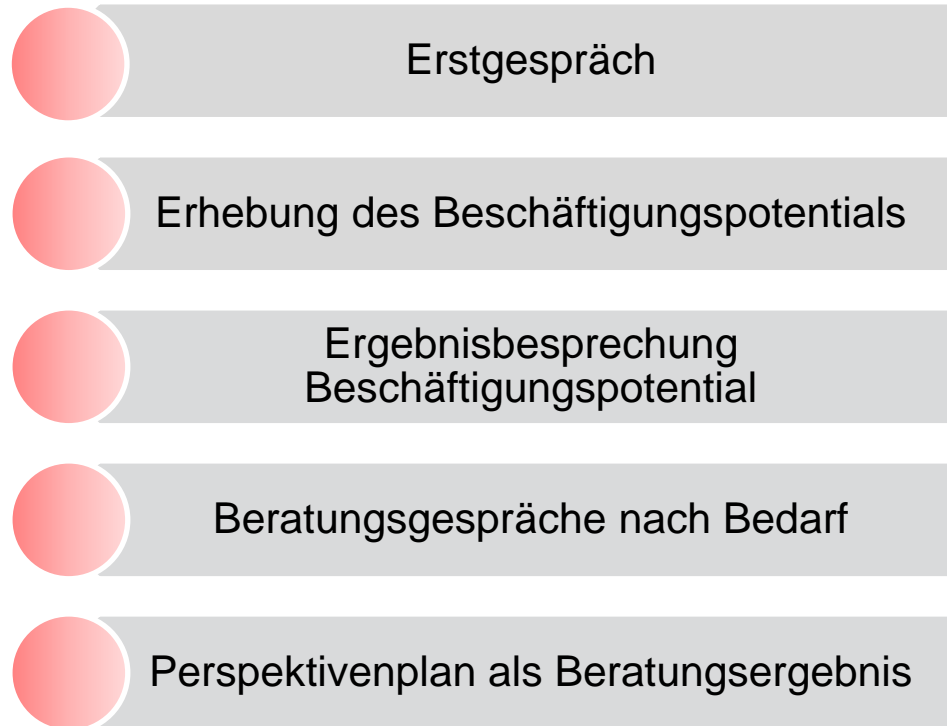


- Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr mit Beratungsbedarf, welche beim AMS arbeitslos vorgemerkt sind und Integrationsdefizite aufweisen
- Von Langzeitarbeitslosigkeit bedrohte Personen
- Arbeitslose Personen mit psychischen, physischen und/oder sozialen Einschränkungen
- Kennzeichnend ist weiters, dass die Personen zwar erst wenige Wochen arbeitslos gemeldet sind, allerdings aufgrund von Integrationshemmnissen ein erhöhter Beratungs- und Abklärungsbedarf besteht.



## Projekttablauf

# Early Intervention 50+





Ziele und Inhalte

# Early Intervention 50+

move-ment



- Frühzeitige Intervention durch umfassende „Standortanalyse“ aller integrationsrelevanten Themen
- Beratung der TeilnehmerInnen über weiterführende Möglichkeiten und die Realisierbarkeit individueller Vorstellungen
- Gemeinsames Arbeitsergebnis, dass die möglichste rasche Integration zum Ziel hat und in klaren Schritten die weiteren Arbeitsschritte definiert
- Ergebnisdarstellung mit dem Ziel eine optimale weitere Betreuung zu gewährleisten vor allem im Hinblick auf die Umsetzung durch die RGS BeraterInnen und die weiterführende Arbeit in den Partnerorganisationen



# Beschäftigungspotential Early Intervention 50+







Beschäftigungspotential

# Early Intervention 50+

move-ment



## Beschäftigungsfähigkeit:

**„Beschäftigungsfähigkeit beschreibt die Fähigkeit einer Person, auf der Grundlage ihrer fachlichen und Handlungskompetenzen, Wertschöpfungs- und Leistungsfähigkeit ihre Arbeitskraft anbieten zu können und damit in das Erwerbsleben einzutreten, ihre Arbeitsstelle zu halten oder, wenn nötig, sich eine neue Erwerbsbeschäftigung zu suchen“**

(Employability als Herausforderung für den Arbeitsmarkt. Blanke. Roth. Schmid. Arbeitsbericht 2000)



## Dimensionen:

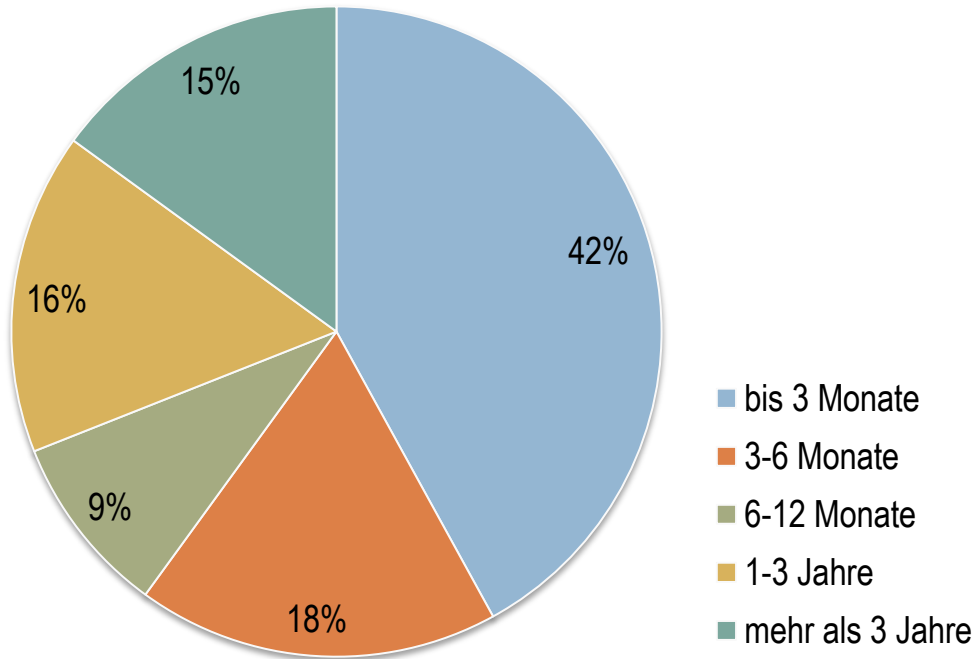
- Arbeitsmarktchancen
- Auswirkungen der Arbeitslosigkeit
- Bedeutung von Arbeit
- Weiterbildungsbereitschaft
- Qualifizierungsbedarf
- Stressverarbeitungsweisen
- Arbeitsbewältigungsfähigkeit
- Körperliche Befindlichkeit
- Psychische Befindlichkeit
- Leistungsmotivation
- Kompetenz- und Kontrollüberzeugungen
- Kohärenzsinn – Lebensorientierung (SOC)

**Beratung/Qualifizierung und somit Integration ist dann erfolgreich, wenn sie ausreichend abgeklärt ist!**



# Early Intervention 50+

## Dauer der Arbeitslosigkeit



- 41 % Frauen, 59 % Männer
- Alter: Ø 55 Jahre (Max: 64 Jahre)
- 35 % beziehen Notstandshilfe
- Ø 13 Bewerbungen in den letzten 3 Monaten, 23 % setzten gar keine Bewerbungen
- Ø 2 Vorstellungsgespräche in den letzten 3 Monaten, 54 % hatten gar kein Vorstellungsgespräch

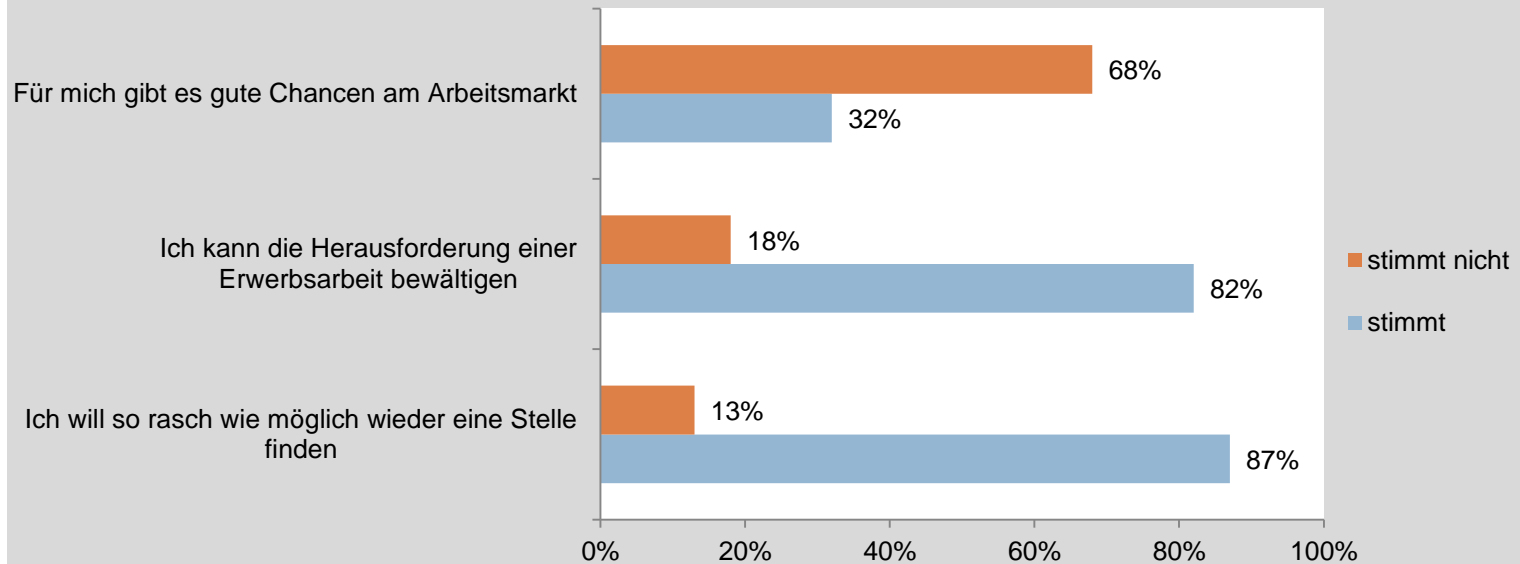
•N=326



Ergebnisse

# Early Intervention 50+

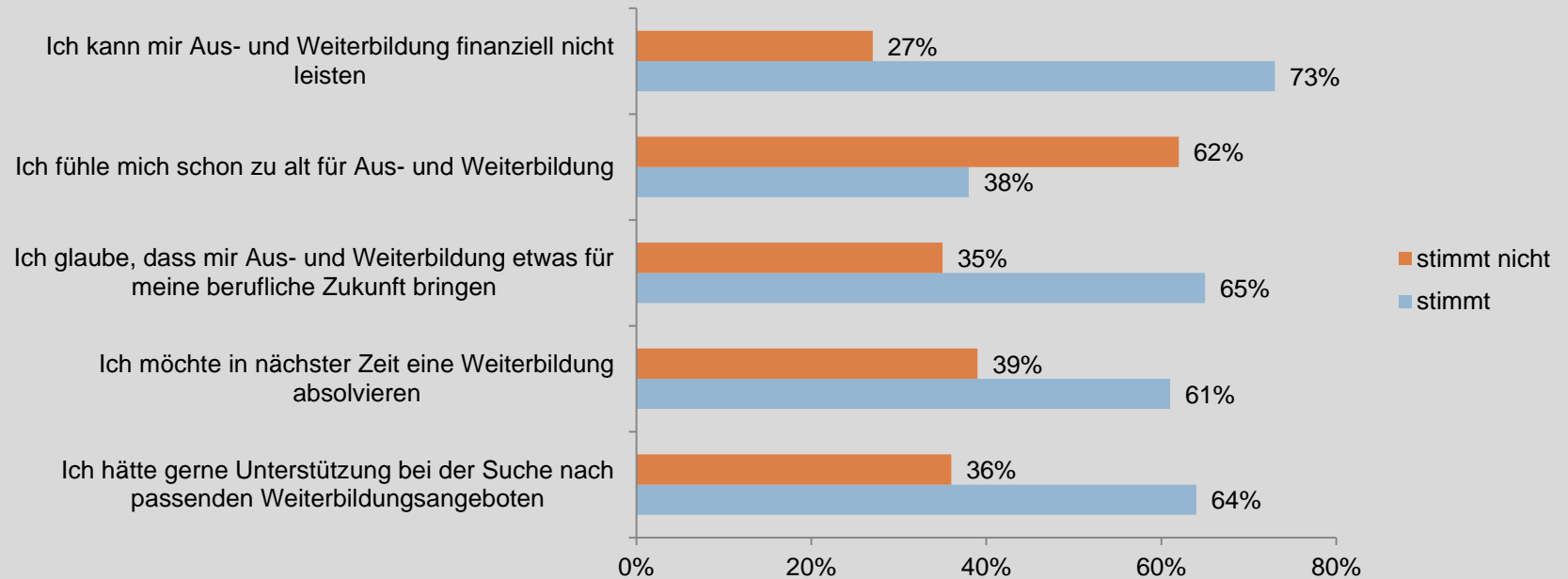
## Arbeitsmarktorientierung



N=326



## Aus- und Weiterbildung



N=326



# Early Intervention 50+

51% der TeilnehmerInnen hatten eine mäßige oder kritische Arbeitsbewältigungsfähigkeit.

Davon hatten:

\*48% eine überdurchschnittliche Hoffnungslosigkeit

\*21% eine überdurchschnittliche Emotionalität

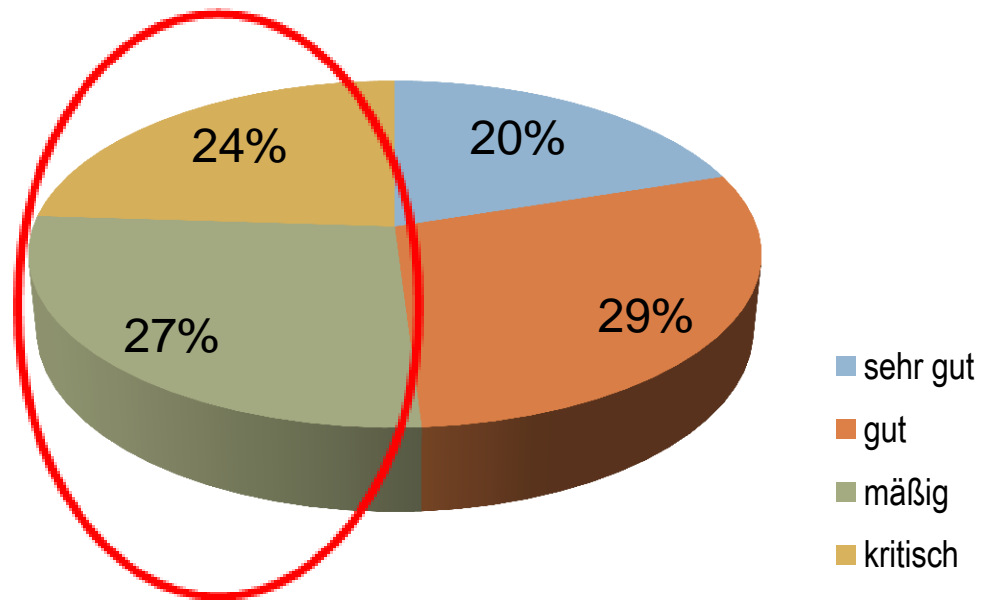
\*33% eine überdurchschnittliche Beanspruchung

\*39% eine unterdurchschnittliche Flexibilität

\*\*40% eine unterdurchschnittliche Furchtlosigkeit

\*\*50% eine unterdurchschnittliche Lebensorientierung

## Arbeitsbewältigungsfähigkeit



- Genaue Abklärung der Ursachen notwendig
- Adäquate Unterstützungsangebote finden
- Integration schrittweise planen
- bei den Ressourcen ansetzen



# Erfahrungsaustausch World Cafe

## Themen

- Arbeit  $\rightleftharpoons$  Gesundheit
- Neue Perspektiven? Qualifizierung und Orientierung
- Motivation für die letzten Berufsjahre
- Arbeitsmarktfern ? !
- Arbeit und kulturelle Vielfalt

# Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit!

AnsprechpartnerInnen:

Mag<sup>a</sup>. Monika Rauscher  
Bereichsleitung Implacment  
Telefon: +43/316/34 84 02-790  
Mobil: +43/676/84 34 02-790  
Mail: [m.rauscher@move-ment.at](mailto:m.rauscher@move-ment.at)

Mag<sup>a</sup>. Bettina Hooshmandi-Robia  
Projektleitung Early Intervention 50+  
Telefon: +43/1/934 65 90  
Mobil: +43/676/84 34 02-200  
Mail: [b.hooshmandi@move-ment.at](mailto:b.hooshmandi@move-ment.at)

